



61. Maximilian I.

Die deutsche Beischrift am unteren Rande läßt die Liebe Dürers, von dem der Holzschnitt herrührt, zu seinem kaiserlichen Gönner recht erkennen und wickelt so viel sympathischer als die kalte, an antike Vorbilder angelehnte lateinische Beischrift. Die in den Formen der deutschen Renaissance gehaltene Umrahmung wird oben durch das kaiserliche Wappen abgeschlossen. Sehr häufig erscheinen wie hier Greifen als Schildhalter. Der eine hält ein Glied der Kette des Ordens vom goldenen Vließ, der andere ein Andreas-Kreuz, das ebenfalls zu den Attributen dieses Ordens gehört.